#### Wo bekomme ich das Formular?

Die Formulare für die Unterstützungserklärung können von der Homepage von Grünes Hard, Harder Liste und SPÖ heruntergeladen werden. Außerdem sind Formulare bei den Kiosken Stadelmann in der Landstraße und Uecker-Steurer in der Kirchstraße sowie in der Buchhandlung Klartext und der Seeapotheke Contratti-Bittner erhältlich. Wir sind auch mit Formularen und Informationsmaterial unterwegs, um Sie von der Wichtigkeit der Volksabstimmung zu überzeugen. Also wundern Sie sich nicht, wenn wir vor Ihrer Türe stehen!

### Unterschreiben können alle EU-BürgerInnen über 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Hard.

Die ausgefüllten und unterfertigten Formulare können an den oben genannten Stellen auch abgegeben oder an nachfolgende Adressen gesendet werden:

- Georg Klapper, Pfänderweg 12
- Dieter Haertl, Roßgasse 14
- Björn Riedmann, Finkenweg 5

## Warum brauchen wir eine Volksabstimmung?

- die Planungen sind bereits in vollem Gange, wir haben keine Kontrollmöglichkeit mehr darüber, was geplant wird
- die Grundsatzentscheidung soll getroffen werden, bevor noch mehr sinnlose Kosten entstehen
- die Harderinnen und Harder sollen entscheiden, ob sie die Hohentwiel im Binnenbecken haben wollen oder nicht!

Diese Volksabstimmung ist wichtig, denn sie ist verbindliche Grundlage für alle aktuellen und zukünftigen Entscheidungen des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung.

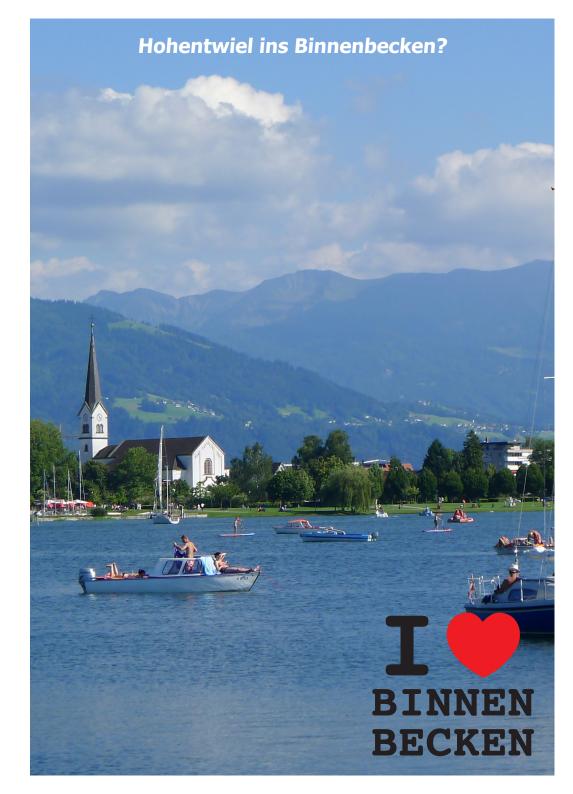
Darum: Unterstützen Sie die Volksabstimmung mit Ihrer Unterschrift!











Die Gemeinde Hard plant derzeit die Neugestaltung des Strandbads und eines Liegeplatzes für die Hohentwiel. Bei einer ersten Präsentation im Frühjahr 2016 wurde den GemeindepolitikerInnen ein Projekt mit Standort der Hohentwiel im Binnenbecken und Restaurantgebäude am Binnenbecken präsentiert. Da viele HarderInnen und GemeindepolitikerInnen protestierten, wurde von der Gemeindevertretung der Beschluss gefasst, eine politische Arbeitsgruppe einzurichten, in welcher das Projekt ausgearbeitet werden sollte. Ein Antrag auf Freihaltung des Binnenbeckens wurde in derselben Sitzung abgelehnt.

#### Gewählte politische VertreterInnen ausgeschlossen

Bereits nach der zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde von der Gemeindevertretung der Beschluss gefasst, diese Arbeitsgruppe wieder aufzulösen. Es wurde nun eine neue Arbeitsgruppe eingerichtet, in der nun ausschließlich Mitglieder vertreten sind, die entweder angestellt und weisungsgebunden sind oder an dem Projekt verdienen! VertreterInnen der verschiedenen politischen Fraktionen, die von den HarderInnen gewählt wurden, sind nicht mehr dabei. Wir können nun keinen Einfluss auf die Planungen mehr nehmen und haben auch keinen Zugang mehr zu Informationen.

# Planungsgegenstand steht fest: "Strandbad-Versorgungsgebäude" und Standort Hohentwiel

Nun wurde bereits das Projekt "Weiterentwicklung Binnenbecken HARD" gegen unseren Widerspruch beschlossen. Als Auslöser des Projekts wird der Wunsch nach einer Erneuerung des Strandbad-Versorgungsgebäudes und der Sicherstellung des Liegeplatzes der Hohentwiel angeführt. Investiert soll hauptsächlich in Strandbad und Hohentwiel-Liegeplatz werden. Achtung: mit dem Begriff "Strandbad-Versorgungsgebäude" ist das Hohentwiel-Restaurantgebäude gemeint!

Die Standortsuche für die Hohentwiel und der favorisierte Platz im Binnenbecken sind also zentraler Planungsgegenstand dieser neuen Arbeitsgruppe.

#### Grundsatzentscheidung muss fallen, bevor sinnlose Planungskosten entstehen.

Es wurden bereits mehrere hunderttausend Euro in die Planung von Strandbad und Hafen investiert, brachten aber nicht das gewünschte Ergebnis. Damit hier nicht wieder um teures Geld etwas geplant wird, das dann doch nicht gewollt wird, soll gleich zu Beginn der Planung die Grundsatzentscheidung darüber getroffen werden, ob die Hohentwiel ihren neuen Standort im Binnenbecken haben soll.

Die schöne Hohentwiel soll einen Platz in Hard haben. Aber niemand anderer als die Harderinnen und Harder sollen darüber entscheiden, ob sie die Hohentwiel im Binnenbecken wollen oder nicht!

Deshalb haben wir einen Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung betreffend **Naher-holungsgebiet Binnenbecken** gestellt.

Die Frage, die die Harderinnen und Harder mit Ja oder Nein beantworten können, lautet: "Soll die Marktgemeinde Hard die Errichtung und den Betrieb einer Steganlage für Passagierschiffe wie die Hohentwiel im Harder Binnenbecken ermöglichen?"

Damit die Volksabstimmung durchgeführt werden kann, brauchen wir ca. 1.200 Unterstützungserklärungen. Mit Ihrer Unterschrift auf dem dafür vorgesehenen Formular tragen sie dazu bei, dass die Harderinnen und Harder bei diesem einschneidenden Projekt die Entscheidung in der Hand haben.

### Die Unterstützungserklärung ist noch nicht die tatsächliche Abstimmung!

Mit Ihrer Unterschrift wird die tatsächliche Volksabstimmung ermöglicht. Erst nach Einlangen der erforderlichen Anzahl an Unterstützungserklärungen kann der Termin für die Volksabstimmung festgelegt werden.

